

Frankfurter Rundschau

150 JAHRE TSG EPPSTEIN

Main-Taunus - 18 | 5 | 2011

Von Mittelalter bis Mountainbike



Einen Festumzug gab es auch schon 1961.
Foto: TSG

Von Claudia Horkheimer

Ein ungewöhnliches Bild muss es abgegeben haben, als der in Eppstein praktizierende Arzt Dr. Winnen mangels Platz im Rathaussaal Stemm- und Klimmgeräte aufstellte und damit begann, junge Männer in die Kunst des Turnens einzuführen. Noch im selben Jahr – am 18. Oktober 1861 nach der Feier anlässlich der Schlacht bei Leipzig – gründete Winnen den Turnverein Eppstein im Zeichen des Turnvaters Jahn. Dem Initiator der deutschen Turnbewegung zufolge sollten Leibesübungen ursprünglich die Jugend auf den Kampf gegen die napoleonische Besetzung und für die Rettung Preußens und Deutschlands vorbereiten.

Längst haben die Turngemeinschaften kein politisches Ansinnen mehr. „Sport hat mit Politik heute nichts mehr zu tun“, sagt auch Claus F. Hilles vom Vorstand der Turn- und Sportgemeinde 1861/03 Eppstein. So nennt sich der Verein seit 1933. Heute ist die TSG mit 1400 Mitgliedern und zahlreichen Sportarten – von Boule über Rasenkraftsport und Handball – der größte und älteste Verein der Burgenstadt. Fast jeder zehnte

Einwohner ist laut Bürgermeister Peter Reus (parteilos) Mitglied. An den kommenden zwei Wochenenden feiert die TSG ihr 150-jähriges Bestehen. „Wir bilden uns ein, dass unser Programm etwas für alle Generationen bietet“, sagt Hilles.

Nach der Auftaktveranstaltung mit Totenehrung und Festakt im Bürgerhaus um 19.30 Uhr am Freitag, 20. Mai, findet am Samstag und am Sonntag jeweils ab 11 Uhr ein mittelalterliches Altstadtfest im Ortskern und auf der Burg statt. 50 Stände, Gaukler und Spielleute haben sich angekündigt. Am Samstag um 19 Uhr tritt zudem Frankfurts Party-Band Fullstop auf.

Mit einer Mallorca-Beach-Party beginnt am Freitag, 27. Mai, das zweite Festwochenende. Im großen Festzelt auf dem Sportplatz Bienroth werden Sand aufgeschüttet und Liegestühle aufgestellt. Initiiert wird diese Aktion vom Jugendvorstand der TSG. Für die Kleinen findet am Samstag, 28. Mai, um 14 Uhr ein Kinder-Spielfest mit Spielmobil und Hüpfburg auf dem Bienroth statt. Um 19.30 Uhr geht es im Festzelt dann weiter mit den bayrischen Blechblos'n. Acht urige Musiker spielen auf 18 Instrumenten.

Dem Zeitgeist auf der Spur

Mit einem Frühshoppen und der Barrelhouse Jazzband beginnt der Sonntag, 29. Mai, um 11 Uhr. Um 15 Uhr folgt ein großer Festumzug der Vereine mit 25 Zugnummern. Die Party- und Showband Alpin Pop führt ab 18 Uhr auf eine musikalische Weltreise und um 22.30 Uhr markiert ein Feuerwerk über dem Bienroth den Abschluss der Feierlichkeiten. Mit dem Festprogramm habe der Verein einiges zu stemmen, sagt Hilles. Allein 300 Dienste – von Küchenarbeiten bis zur Erhebung des Pflasterzolls auf dem Altstadtfest – seien zu besetzen. Stadtwache, Burgenverein und Lions-Club unterstützen die TSG dabei.

Die TSG hat bereits ihr nächstes Ziel vor Augen: Eine Mountainbike-Abteilung sei in Vorbereitung, kündigt Hilles an. Die ständige Bereitschaft, sich dem Zeitgeist anzupassen, sieht Hilles, der vor 29 Jahren Burg-Lauf und Lauffest gründete, als Erfolgsrezept des Vereins an. „Wir passen unser Angebot den Wünschen der Bürger an.“

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/rhein-main/main-taunus/von-mittelalter-bis-mountainbike/-/1472862/8463174/-/index.html>

Copyright © 2010 Frankfurter Rundschau